



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Im Schaumbad spiritueller Verführung

Die letzte spirit & soul-Veranstaltung präsentierte Hugo Stamm

Der Glaube an Übersinnliches treibt seltsame Blüten. Auf allen Kanälen wird hemmungslos abgezockt. Übersicht über das Gewirr an Angeboten liefert präzise der bekannte «Tagi»-Journalist Hugo Stamm, der am vergangenen Sonntag bei spirit & soul zu Gast war. Musikalisch sorgten «Four for the blues» für Blue Notes.

Christoph Lehmann

Der Singsaal Aesch war zum Bersten voll. Und Kurt Gautschi zeigte sich sichtlich erfreut, dass in Konkurrenz zur warmen Stube und dem Federer-Final so viel Publikum gekommen war. Er eröffnete die Veranstaltung mit dem Talmud, wo geschrieben steht: «Achte auf deinen Charakter, denn ER ist dein Schicksal.» Hugo Stamm, der anschliessend zum interessanten Interview Red und Antwort stand, ging dann aber leider nicht darauf ein, dass offensichtlich derselbe Talmud seine Gläubigen dazu einlädt, an den Türen billige Metallplättchen schräg anzubringen, um damit die bösen Geister zu vertreiben. Die Dechiffrierung des Aberglaubens durch den Glauben ist eine glatte Fahrt, wie draussen auf der Strasse.

Morddrohungen und Prozesse

Glauben und Aberglauben fliessen seit Jahrtausenden ineinander und hängen wie siamesische Zwillinge aneinander. Hugo Stamm ist ein Getriebener in Sachen Aufklärung; und die tut mehr denn je not. Allzu oft gerät er dabei selber ins Trommelfeuer all jener, die ihm in seiner Unerbittlichkeit selber Sektierertum vorwerfen. Er, der Morddrohungen und Prozesse am Hals hat, erklärte dem Publikum gut gelaunt, dass seine eigentliche Triebfeder aber nicht Verbissenheit, sondern lediglich die Aufforderung sei, die eigene Freiheit zu denken und den Gefahren von Verführung und Abhängigkeit zu widerstehen. Im Grunde sei er friedliebend und harmoniebedürftig. Nur wenn Leute spirituell abgezockt werden, da würde er sich zum Kämpfer entwickeln.

Leider ging es nur um Astrologie

Das Gespräch mit Kurt Gautschi entwickelte sich leider nur um die unsägliche und billige Astrologie. Andere Bereiche,



«Four for the blues» umrahmten perfekt den Gottesdienst spirit & soul.

(Foto: cl)

wie das Sektentum wurden gänzlich, wohl aus zeitlichen Gründen, ausgeklammert. Hugo Stamm bemerkte zur Astrologie, dass diese ja von den Chinesen und anderen Hochkulturen vor Tausenden von Jahren begründet wurde – sich indessen in der Zwischenzeit aber doch einiges an Wissen über die Sterne, das ungenutzt an der Astrologie abprallt, angesammelt hätte. Er meinte, dass wir die Sterne ja eigentlich nur in der zweiten Dimension erfahren würden, während in der realen dritten Dimension diese ja Lichtjahre voneinander entfernt liegen würden, weshalb ein Zusammenhang dieser auf unser Leben absurd sei. Kurt Gautschi las ein Geburtshoroskop für Hugo Stamm vor. Gelächter. Verfasst hat dieses Horoskop Claude Weiss, der Präsident des astrologischen Verbandes Schweiz. Weiss hat dieses Horoskop wohl aus Rache verfasst, weil er einmal zu heftig gegen die auf allen Medien rumorende Madame Etoile argumentierte hätte, so Stamm. Wie immer ist auch dieses Horoskop allgemein gehalten und hat als solches auch allgemein gültige Wahrheiten. Nur, so Stamm, dieses spezielle Horoskop trifft auch auf

alle Menschen mit dem gleichen Geburtsdatum / der gleichen Geburtszeit in Haiti zu. Wer aber würde nun ernsthaft annehmen, dass es auch hier stimmen könnte? «Ist es Dummheit oder Unwissenheit?», fragte Kurt Gautschi zurück. Wohl beides, war man sich einig. Astrologie ist wohl die unreflektierteste Art, an etwas zu glauben. Hugo Stamm ging in seinem Interview auch noch kurz auf Mike Shiva ein. Er erklärte auf, dass sich hinter diesem Mann einfach eine clevere Business-Idee verstecke und dass durch seine fünf Fernsehkanäle allesamt schön Geld sprudle.

«Four for the blues» mit Felix Zindel von der Forch an den Drums untermalten den Morgen mit Evergreens wie «Stand by Me» oder «Lean on Me» und putzten die Kälte weg, radikal weg. Die Sterndeuter zu Hause mussten sich wohl auch einer anderen Tätigkeit annehmen; es hatte an diesem Sonntag einfach zu viele Wolken. Manchmal sind Wolken gut.

Er will Weltmeister werdenSeite 3

Marco Boller im Gespann-Motocross

Der Islam ist anders als andere Weltreligionen

Interview mit dem Präsidenten von Zukunft CH aus Binz

Ende Januar haben zwei grosse, ganzseitige Inserate in der «NZZ» und im Blick unter dem Titel «Für Demokratie und Freiheit» einer Aktion Zukunft CH für Aufsehen gesorgt. Dahinter steckt ein Verein aus Binz. Wer ist dieser Verein, und was treibt ihn an? Ein Interview mit dem Mastermind von Zukunft CH, Hansjürg Stückelberger, versucht Licht ins Dunkle zu bringen und zu erörtern, ob es bloss Islamhetze ist.

Christoph Lehmann

Die Temperaturen sind arg im Minusbereich. Das Geschäftshaus an der Zelglistrasse in Binz gehört der Organisation Christian Solidarity International. Einer Organisation, die bedrohten Christen hilft. Zukunft CH ist hier eingemietet. Es hängen Plakate mit Slogans und Weltkarten mit Bezeichnungen, wo überall in der Welt die Religionen mit Repression bedroht sind. Akkurate Ordnung überall. Ein freundlicher Herr öffnet die Tür und steht zum Interview bereit.

Herr Stückelberger, was ist das für ein Verein «Zukunft CH», der mit Werbung in der Tagespresse gegen den Islam auf sich aufmerksam macht?

Wir sind ein interkonfessioneller Verein, der hier in Binz sein Domizil hat. Dem Verein gehören neun Personen an. Wir wollen die Schweiz über das Wesen des Islams aufklären und die christlichen Werte, auf denen unser Land aufgebaut ist, den Menschen wieder näher bringen. Wir geben alle zwei Monate ein Magazin heraus. Unsere Einnahmen bestehen aus den Zahlungen für die Abos und Spenden. Ich bin der Präsident der Stiftung ...

... und?

... ref. Pfarrer, aber mit meinen 79 Jahren natürlich schon längst pensioniert.

Die Inserate sind jetzt ja im Nachgang zur Minarettinitiative geschaltet worden. Haben Sie diese aus Frust über das undemokratische Verhalten der Initiativgegner platziert?

Nein. Wir wollen einfach nicht, dass wichtige Fakten des Islams in der Diskussion unterdrückt werden, und diese Diskussion im Fluss behalten.

Wäre jetzt nicht vielmehr ein interkonfessioneller Dialog vonnöten, als zusätzlich Öl ins Feuer zu giessen?

Ich habe bis jetzt den Islam als wenig bis gar nicht dialogbereit empfunden und gebe dem Dialog nur bedingt eine Chance.

Wenn man Ihr Inserat liest, glaubt man die Schweiz in höchster Gefahr. Glauben Sie im Ernst, dass die Schweizer Zivilgesellschaft, wirklich einen radikalen Islam zulassen würde und ungenügende Abwehrkräfte hat?

Kurzfristig haben wir kein Problem. Aber jeder Muslim ist zum Heiligen Krieg, zum Dschihad, verpflichtet, um die ganze Welt dem Islam zu unterwerfen. Dschihad kann innere Bemühung oder Krieg und Terror bedeuten, aber auch Migration und Geburtenüberschuss. Demographiewissenschaftler sagen voraus, dass die europäische Bevölkerung aufgrund der niedrigen Geburtenrate bis Ende des Jahrhunderts stark abnehmen wird. Wenn sich nichts ändert, wird dieses Vakuum von Muslimen aufgefüllt. Dann haben Muslime die Mehrheit und können mit demokratischen Mitteln die Demokratie abschaffen. Auf diesem Weg gibt es einen «Point of no return», dann ist es zu spät zum Reagieren.

Ist Ihre Breitseite gegen den Islam nun ein politisches Plädoyer für die Rettung unserer Demokratie oder einfach bloss das Anbieten Ihrer Präferenzreligion Christentum?

Beides! Man kann im Islam Politik nicht von Religion trennen, weil der Islam ein religiös-politisches System ist. Die Scharia, das göttliche islamische Rechtssystem, bestimmt sowohl das private Leben und den Staatsaufbau. Im Islam gibt es keine Trennung von Kirche und Staat. Der Islam kennt keine freie Wahl der Religion, darum ist er eine Bedrohung für das Christentum, aber auch für unsere Kultur und unseren Staat. Deshalb haben wir in unserem Inserat nicht nur islamkritische Fragen gestellt, sondern auch Fragen, welche die schweizerische Identität, demokratische Prinzipien betreffen.

Aber nur, wenn unser Staatswesen als primär religiös definiert wird.

Wie gesagt, der Islam ist nicht eine Religion wie etwa der Buddhismus, der keine politische Herrschaft anstrebt. Der Islam ist mit der Demokratie nicht kompatibel.

Sind die anderen Religionen denn nicht auch dogmatisch und auf Gesetze, deren Einhaltung strikte zu befolgen ist, ausgerichtet? Die Kirche ist doch auch nicht demokratisch?

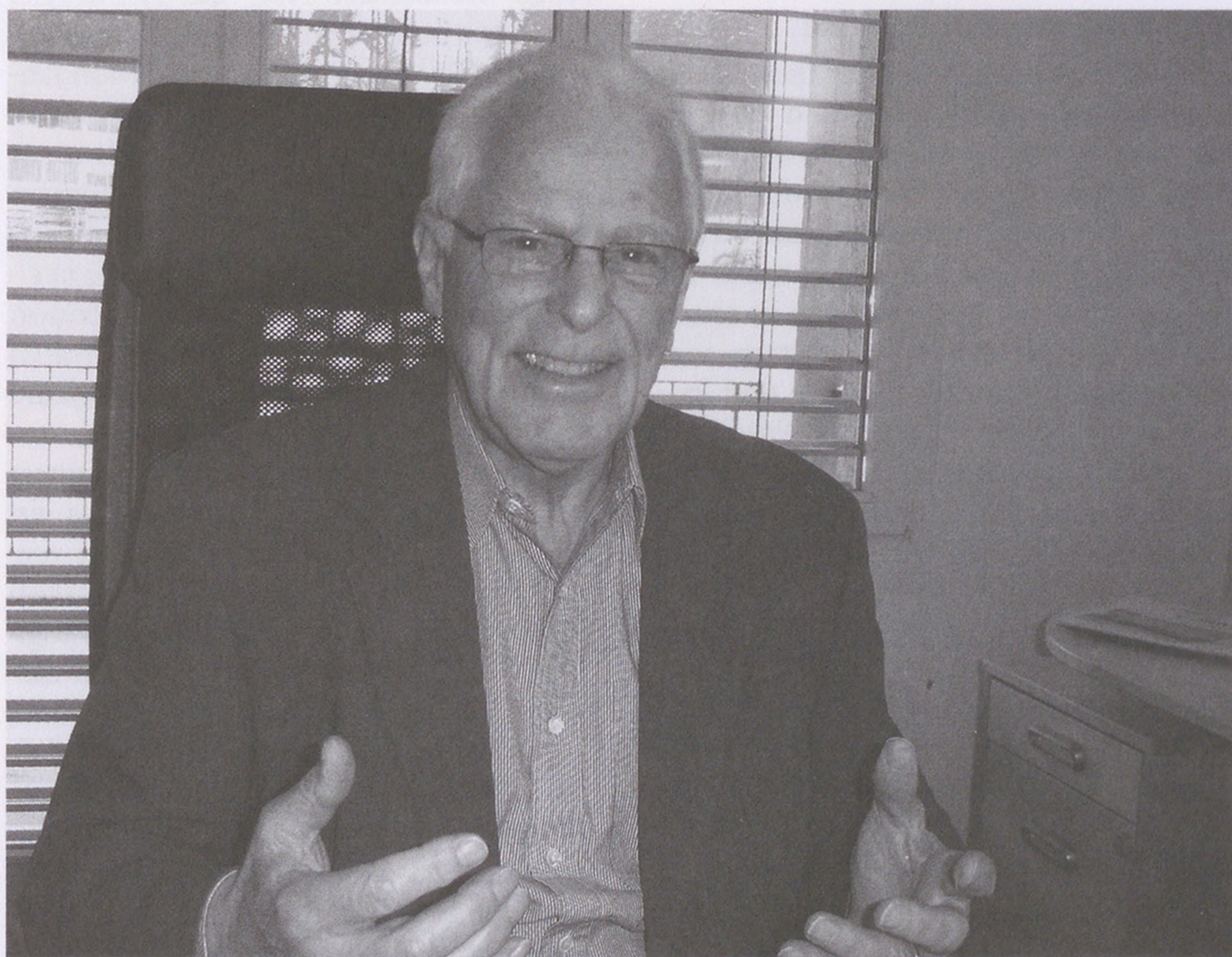
Muss sie auch nicht sein. Die reformierte Kirche ist es allerdings, die katholische Kirche teilweise. Die Kirche, gleich welche, findet die besten Voraussetzungen für ihre Verkündigung und ihre Dienste in einer demokratischen Umgebung. Dogmen ja, aber die Auslegung ist dann doch sehr vielfältig. Der Buddhismus beispielsweise kennt viele Wahrheiten. Auch im Christentum gibt es Interpretationen und die Freiheit der Gewissensentscheidung.

Sie reden in Ihrem Inserat davon, dass sich der Islam nicht anpassen würde.

Ja, er passt sich nicht an, er strebt nach der Macht.

Aber sagen wir eine türkische Muslima ohne Kopftuch bei Swisscom ist doch nicht weniger angepasst als ein hinduistischer Tamile oder ein orthodoxer Jude, die Sie als sehr angepasst in Ihrem Inserat beschreiben?

Im Einzelfall mag das korrekt sein. Auf den ganzen Islam bezogen nicht. Die von Ihnen erwähnten Religionen zielen nicht darauf ab, unser Staatswesen zu verändern. Die Scharia steht über jeder Verfassung



Hansjürg Stückelberger von Zukunft CH, Binz.

(Text und Foto: Christoph Lehmann)

und über jeder internationalen Vereinbarung. Sie ist über diesem. Es gibt keinen islamischen Staat mit echter Demokratie.

Aber Demokratie ist doch mehr als das. Ist doch aktives Mitgestalten. Der orthodoxe Jude oder hinduistische Tamile ist doch nicht sichtbar in diesem Prozess?

Sie mögen recht haben, aber orthodoxe Juden und hinduistische Tamilen sind nicht durch ihre Religion verpflichtet, unsere Kultur und unsere Staatsform zu verändern.

Und gleichwohl, Ihr Inserat ist doch eine Provokation, ein Angriff auf eben

diese angepassten in der Schweiz lebenden Muslime?

Ich fasse es nicht als solche auf. Wir haben Fakten erwähnt, Fragen gestellt und auf Gefahren hingewiesen. Das muss in einer Demokratie erlaubt sein. Natürlich kann man den Dialog versuchen. Aber die islamische Lehre von der Taqiya erlaubt dem Muslim zu lügen, wenn es dem Islam nützt. Da muss man sich fragen, was dabei herauskommen kann.

Seit es Religionen gibt, wird gestritten. Geht es zuletzt wohl um ein Problem der Religionen?

Der Islam ist keine Religion wie die anderen grossen Weltreligionen. Er hat einen Machtanspruch über all die anderen und über die Organisation der Staaten. Das Problem unseres Glaubens ist, dass viele vergessen haben, was wir alles ihm verdanken.

Im Gegensatz zu Ihnen haben die reformierte wie auch die katholische Landeskirche die Minarettinitiative bekämpft. Warum?

(überlegt lange) Sie haben ganz offensichtlich eine sehr inkonsequente Analyse der Zielsetzungen des Islams als politisch-religiöses System gemacht.

Neuer Mitfahrer und noch mehr Motivation

Marco Boller aus Maur will es in der Saison 2010 wissen

Vor einigen Monaten haben wir berichtet, dass Marco Boller Weltmeister im Gespann-Motocross werden will. Die Saison 2009 hat er als Vize-Schweizer-Meister abgeschlossen und blickt nun auf eine hoffnungsvolle Saison 2010.

Christoph Lehmann

Marco Boller stellt seinen neuen Mitfahrer vor. Es ist dies Roland Peterer aus Erlen TG. Peterer ist der Passagier-Schweizer-

Meister im Seitenwagen-Motocross. Er erklärt, dass sein Fahrer ein bisschen müde geworden sei und dass er in Marco Boller einen optimalen neuen Partner gefunden hätte. Er meint, dass er nach einem Fahrer gesucht hätte, der genauso topmotiviert wie er sei und sich nicht mit halben Sachen zufriedengebe. Bei Marco Boller hat sich das Problem genau gleich mit seinem Passagier gestellt. Dieser sei nicht in optimaler physischer Verfassung, und seine Motivation, ganz an die Spitze zu fahren, wäre wohl auch nicht ganz vorhanden gewesen.

Ein Dreamteam hat sich gefunden

So hat sich nun mit Boller/Peterer ein Dreamteam gefunden, und beide starten voller Tatendrang und mit noch mehr Benzin im Blut in die neue Saison, die aus 11 Läufen – 6 davon für die Schweizer Wertung und 5 für die europäische Meisterschaft. Die beiden haben sich viel vorgenommen und auch gleich einen neuen Internet-Auftritt vorgenommen und Flyers mit Informationen gedruckt. Die Maurmer, selbstverständlich auch alle anderen, sind herzlich eingeladen, in ihrem 100er-Club mitzumachen (mehr dazu auf www.team-boller-peterer.ch) und dabei die beiden tatkräftig zu unterstützen und mit ihnen mitzufiebern. Auf der Materialseite wird für die Saison auch extra ein ganz neues Gespann mit einem stärkeren Motor und einem EML-Chassis aufgebaut – wie immer vom Mitsponsor Boller 2-Rad-Center auf der Forch. Ein solch ambitioniertes Vorhaben wird natürlich nur gelingen, wenn sich auch noch andere Sponsoren daran beteiligen, und hier verdankt ein sichtlich erfreuter Marco Boller das Engagement von Maurmer Firmen wie Boller Holzbau AG, Stallstube, Schnetzer Mäler, Bruno Puricelli, aber auch anderen Firmen wie Hostettler IXS, Motul-Öl und Surprise Esc. Natürlich könnten es noch



Marco Boller, Maur (Vizemeister Fahrer 2009)

mehr sein, lächelt Boller. Das Material ist teuer, die Reisen auch, und Preisgelder gibt es in diesem Sport auch fast keine – über die unzähligen Stunden für die Arbeiten am Gespann möchte er sowieso nicht reden. Wäre doch schön, wenn der sympathische Maurmer seine Ziele erreichen könnte und dereinst aus Maur ein Weltmeister käme!

(Text und Foto: Christoph Lehmann)



Roland Peterer, Erlen TG (Schweizer Meister Passagier 2009)

Gemeinderat



Bruno Sauter (bisher), Präsident



Delia Jäggi-Lüthi (bisher)

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsduer 2010 - 2014

Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

6 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

- Wird von Wähler ausgefüllt
- ☐ 1. Bruno Sauter (FDP)
 - ☐ 2. Delia Jäggi-Lüthi (FDP)
 - ☐ 3. Thomas Frauenfelder (SVP)
 - ☐ 4. Roland Humm (SVP)
 - ☐ 5. Stephan Rupper (SVP)
 - ☐ 6. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

- ☐ Bruno Sauter

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 6 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Schulpflege



Pierre Zesiger (neu), Präsident



Barbara Crittin (neu)

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Schulpflege
Amtsduer 2010 - 2014

Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

- Wird von Wähler ausgefüllt
- ☐ 1. Pierre Zesiger (FDP)
 - ☐ 2. Barbara Crittin (FDP)
 - ☐ 3. Martin Binzegger (SVP)
 - ☐ 4. Peter Widmer (SVP)
 - ☐ 5. _____
 - ☐ 6. _____
 - ☐ 7. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

- ☐ Pierre Zesiger

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 7 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Rechnungsprüfungskommission



Matthias Wendel (bisher)



Peter Jäggi (bisher)



Yves Keller (neu)



Barbara Schenker-Schweizer (bisher)



Gabriela Schmidt (neu)

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission
Amtsduer 2010 - 2014

Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

- Wird von Wähler ausgefüllt
- ☐ 1. Matthias Wendel (FDP)
 - ☐ 2. Peter Jäggi (FDP)
 - ☐ 3. Yves Keller (FDP)
 - ☐ 4. Catherine Gerwig Bircher (SVP)
 - ☐ 5. Beat Gut (SVP)

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

- ☐ Catherine Gerwig Bircher

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 5 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Sozialbehörde
Amtsduer 2010 - 2014

Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

4 Mitglieder

- Wird von Wähler ausgefüllt
- ☐ 1. Barbara Schenker-Schweizer (FDP)
 - ☐ 2. Gabriela Schmidt (FDP)
 - ☐ 3. Urs Kunz (SVP)
 - ☐ 4. _____

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 4 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

FDP Maur – engagiert, zukunftsorientiert

Parteibeitrag zu den Gemeindewahlen 2010–2014

Ist es zeitgemäss, Gemeindepolitik heute noch als Parteipolitik zu betreiben? Eine berechtigte Frage, nachdem alle bürgerlichen Parteien (mit Ausnahme der SVP) wie auch die vereinigte Linke im Lauf der Jahre an Wähleranteil verloren haben. Tatsache ist, dass politische Entscheide unser Leben Tag für Tag beeinflussen. Tatsache ist aber auch, dass immer weniger Schweizerinnen und Schweizer wählen gehen oder in einer Volksabstimmung ein Ja oder Nein in die Urne legen. Das ist schade. Am 7. März 2010 können wir diesen Trend stoppen, wenn möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in unserer Gemeinde wählen gehen. Es war noch nie so einfach, seine Wahl zu treffen. Die FDP stellt erfahrene Persönlichkeiten zur Wahl, die bereit sind, sich für unsere Gemeinde und unser Wohl einzusetzen.

Gemeindepolitik – um dies hier klar zu beantworten – ist nicht in erster Linie Parteipolitik. Auch in Maur nicht. Die Parteien sind Reservoir und Prüfstelle für politisch motivierte Bürgerinnen und Bürger, welche bereit sind, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Die bürgerlichen Parteien wählen die Besten aus, weil sie eine Auswahl treffen können. Dass Menschen sich für die politische (Zusatz-)Arbeit interessieren, ist nicht mehr selbstverständlich, gibt es doch heute im Kanton Zürich bereits verschiedene Gemeinden, welche nicht genügend Kandidierende für die zu vergebenden Ämter finden können.

Maur soll bürgerlich bleiben

Die FDP Maur konnte unter ihren Kandidierenden auslesen und stellt die erfahrensten und besten zur Wahl. Für das Gemeindepräsidium. Für das Schulpräsidium, für den Gemeinderat, für die Schulpflege sowie für die Rechnungsprüfungskommission und die Sozialbehörde.

Bürgerliche Politik ist in Maur eine Erfolgspolitik. Ob eine Gemeinde bürgerlich geführt wird oder nicht, macht einen Unterschied. Die heutigen Zeiten eignen sich schlecht für politische Experimente.

Sollen wir dort Gemeindeleistungen aufbauen, wo Private dies nicht tun können? Die FDP sagt Ja.

Sollen wir in Maur so bauen, dass die Gemeinde auch in Zukunft so lebenswert bleibt wie heute. Die FDP sagt Ja.

Sollen wir eine Schule haben, die funktioniert, und allen die besten Chancen bieten, unabhängig von Einkommen und Herkunft? Die FDP sagt Ja.

Wahlversprechen sind falsche Geschenke

Nur weil Wahlkampf ist, dürfen nicht Geschenke verteilt werden oder Versprechungen gemacht werden, welche nicht eingehalten werden können. Das wäre

unehrlich. Sonst kommt eine nicht bürgerliche Wahl uns Steuerzahlerinnen und Steuerzahler am Schluss sehr teuer. Vernunft walten lassen bei den Finanzen ist auch FDP-Politik, bürgerliche Politik, welche den Realitäten ins Auge schaut und das Beste aus dem zu machen versucht, was zur Verfügung steht.

Haushälterisch mit dem umgehen, was man hat

Kein ernsthafter Gemeindevertreter kommt an der Frage der Steuerpolitik vorbei. Die FDP ist stolz, dass sie in den vergangenen über 40 Jahren massgeblich daran beteiligt ist, dass die Gemeinde einen tiefen Steuerfuss hat, schuldenfrei ist und

dennoch über eine Infrastruktur und Einrichtungen verfügt, welche sich bestens mit anderen Gemeinden vergleichen lassen. Das Erfolgsrezept dafür ist einfach: Vernunft, Weitsicht und auch Zurückhaltung in der Ausgabenpolitik. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben diese Politik regelmässig mit einer klaren bürgerlichen Mehrheit in den Gemeindewahlen bestätigt. Es gibt keinen Grund, das Gemeindepräsidium in andere Hände als bürgerliche zu legen. Gleiches gilt für die Schule. Wer wählt, entscheidet mit. Der 7. März 2010 ist Wahltag und Zahltag.

FDP Maur

Was liberale Politik ausmacht

Die FDP Maur ist dem liberalen Gedankengut verpflichtet. Der ursprüngliche und klare Liberalismus ist aktueller denn je: Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit der Veränderung und des Umbruchs geht es darum, den Menschen in seiner Eigenverantwortung in den Vordergrund zu stellen und ihm, wo nötig, die soziale Sicherheit zu garantieren, ohne die Anreize zur Selbstbehauptung zu begraben.

Ein so verstandener Liberalismus schafft die nötige Freiheit für jeden Einzelnen und bevormundet ihn nicht. Dort, wo der Einzelne seine Eigenverantwortung – aus welchen Gründen auch immer – nicht übernehmen kann oder will, fördert das Gemeinwesen die Motivation zur Selbstinitiative, oder es steckt die Grenzen zum Schutz des Einzelnen klar ab.

Liberal bedeutet für unsere Gemeinde zum Beispiel:

- Die hohe Wohnqualität in der Gemeinde gilt es kompromisslos zu erhalten und weiter zu steigern. Dazu gehört auch der konsequente Einsatz der Gemeinde gegen zusätzlichen Flug- und Strassenlärm.
- Oberstes Ziel der Finanzpolitik unserer Gemeinde sind die Selbstfinanzierung, eine strenge Budgetkontrolle und die tiefen Steuern.
- Soziale Sicherheit in der Gemeinde heisst Hilfe zur Selbsthilfe. Nur wo die Sozialversicherungen nicht oder zu wenig unterstützen können, greift die Gemeinde mit ihrer Sozialhilfe ein.
- Die Schule soll den Anforderungen der heutigen Entwicklungen genügen. Dies betrifft insbesondere die Infrastruktur und die Qualität des Lehrangebots.
- Die Schule soll mit genügend Finanzen ausgestattet werden.
- Neue Arbeits- und Lebensformen erfordern neue Strukturen in den Schulen, in der Kinderbetreuung. Hier soll die Gemeinde Schrittmacher für die Region sein.

(Ausschnitt aus dem Leitbild der FDP Maur, zu finden unter www.fdp-maur.ch)

Liebe Wählerinnen und liebe Wähler,

am 7. März 2010 ist Ihre Stimme entscheidend, um unseren Gemeinderat, unsere Rechnungsprüfungskommission, unsere Schulpflege und unsere Sozialbehörde zu wählen.

Wir von der SVP Maur freuen uns, Ihnen für diese Ämter eine ideale Besetzung vorstellen zu dürfen:

Wir empfehlen Ihnen hervorragend qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Jede Einzelne und jeder Einzelne von ihnen hat sich in Beruf, Vereinsleben und Politik bestens bewährt und bewiesen, dass er oder sie das angestrebte Amt umsichtig, kompetent und tatkräftig ausüben wird.

Für Maur. Für Sie!

In den Gemeinderat

Unsere Besten für Maur



Roland Humm

bisher

Stephan Rupper

bisher

Thomas Frauenfelder

neu

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Motiviert. Mutig. Maur.



In die Schulpflege/ Sozialbehörde

Unsere Besten für Maur



Peter Widmer
Schulpflege

neu

Martin Binzegger
Schulpflege

neu

Urs Kunz
Sozialbehörde

bisher

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Motiviert. Mutig. Maur.



In die Rechnungsprüfungs- kommission

Unsere Besten für Maur



Catherine Gerwig Bircher

bisher

neu Präsidium

Beat Gut

bisher

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Motiviert. Mutig. Maur.



Am 5. Februar wird **Werner Hofstetter** im Weiler Stuhlen **99 Jahre** alt! Da er seit 52 Jahren ein lieber Nachbar ist von mir, mache ich hie und da ein «Bsüechli» bei ihm. Es sind immer sehr interessante Momente, wenn Werner Hofstetter aus seinen bald 100 Jahren Erdendasein erzählt.

Er ist 1911 in Kolliken AG geboren. Im Oktober 1915 zügelten seine Eltern mit den Kindern in den Weiler Stuhlen nach Ebmingen. Die Möbel kamen mit dem Zug von Kolliken nach Uster. Von da fuhr ein Militärpferdegespann den Hausrat nach Ebmingen. Es war im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918. Vater Hofstetter musste gleich nach dem Zügeln wieder ins Militär einrücken.

1928 eröffneten der Bruder von Werner und sein Vater eine Schreinerei. Die Mutter, Lina Hofstetter, war eine Pionierin im biologischen Landbau. Werner Hofstetter arbeitete mit seiner Mutter zusammen in der Bio-Gärtnerei und brachte das Gemüse mit dem Handkarren auf den Markt am Bürkliplatz – alles zu Fuss, hin und zurück!

1985 hat Werner Hofstetter seine Bio-Gärtnerei in jüngere Hände gegeben. Zuerst in Pacht, und seit einigen Jahren sind Judith und Dani die Besitzer von Werners Lebenswerk. Er wohnt noch oben im Haus und haushaltet noch selber und er-

freut sich guter Gesundheit und geistiger Frische! Es sind wohl gute Gene und die gesunde Ernährung, die ihn noch so fit leben lassen.

Wir wünschen Werner Hofstetter alles Gute zu seinem hohen Geburtstag!

Ursi Trüb, Stuhlen

Am 9. Februar kann **Rosa Eberle-Weidmann** im Zollingerheim Forch, wo sie seit 17 Jahren wohnt, ihren **90. Geburtstag** feiern. Die Jubilarin lebte vorher viele Jahre in Binz. Aus ihrem langen und nicht immer einfachen Leben weiss sie einiges zu erzählen. Schon in ihrer Schulzeit litt sie an einer schweren Gehörbehinderung. In ihrem Zimmer im Heim kann man eine originelle Vitrine mit Familienfotos, schönen Landschaftsbildern und sogar Mineralien bewundern. Ich staune immer wieder darüber, dass Frau Eberle selten jammert und in ihrer eigenen, glücklichen Welt lebt. Dazu haben sicher ein starker Glaube und eine tägliche religiöse Morgenbesinnung beigetragen. Ganz besonders freut sie sich immer wieder auf die Besuche ihrer Kinder und Enkelkinder.

Wir gratulieren Rosa Eberle-Weidmann herzlich zu ihrem 90. Geburtstag, wünschen ihr ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Ebenfalls am 9. Februar kann **Hilde Vollenweider-Benzinger** an der Fällandenstrasse 14 in Maur ihren **80. Geburtstag** feiern. Zusammen mit vier jüngeren Geschwistern wuchs die Jubilarin in einer Schreinerfamilie in der Nähe von Stuttgart auf. Sie erlebten eine nicht immer einfache Jugendzeit, besonders als im Jahre 1943 die alliierten Streitkräfte ihren Heimatort bombardierten und schwer beschädigten. Kein Wunder also, dass die Jubilarin im Jahre 1952 in die Schweiz auswanderte. In Maur lernte sie dann den Schreiner Hans Vollenweider kennen, mit dem sie sich drei Jahre später verheiratete und dem sie vier Kinder schenkte. Neben der Familie war für sie auch der Kontakt mit der Bevölkerung wichtig. Seit 51 Jahren wirkt sie im Frauenverein Maur mit, davon 18 Jahre lang als Vorstandsmitglied. Daneben war sie auch Mitgründerin des «30er-Klubs», der immer wieder Ausflüge organisiert. Ausserdem macht sie bis heute im Altersbesuchsdienst mit. Viel Schönes erlebte sie zusammen mit ihrem Gatten auch auf Reisen im In- und Ausland und bei Besuchen in der alten deutschen Heimat.

Wir gratulieren Hilde Vollenweider-Benzinger herzlich zu ihrem 80. Geburtstag, wünschen ihr ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe: Ernst Marti

Maurmer Post distanziert sich

Zum Flugblatt/Extrablatt, das diese Woche verteilt wurde

Wir distanzieren uns von dem in der Gemeinde verteilten «Extrablatt», das unseren grafischen Auftritt imitiert.

In diesem gemeindeweit verteilten «Extrablatt» werden Unwahrheiten verbreitet. Davon will sich die Redaktion und die Kommission der Maurmer Post distanzieren. Auf der ersten Seite steht, die Maurmer Post habe hunderte von Leserbriefen im Vorfeld der Abstimmung zum

Lycée Français nicht abgedruckt. Es gab nicht annähernd hundert Leserbriefe. – **Tatsache ist, es wurden mit ganz wenigen Ausnahmen alle Leserbriefe zu diesem Thema abgedruckt.**

Was das ganzseitige, geplante Inserat «Wahltag ist Zahltag» betrifft: Die Redaktion wies es zurück mit der Begründung, dass es nicht den verabschiedeten Richtlinien entspreche, wie z.B.: «Nicht-Ortsan-

sässige dürfen keine Inserate zur Gemeindepolitik veröffentlichen», zudem war die Frist für Kandidatenanmeldungen längst abgelaufen. Herr Chrobot war nicht kompromissbereit und hat nicht mehr das Gespräch mit der Kommission gesucht. Daher kann er nicht Gesprächsverweigerung behaupten.

Redaktion und Kommission Maurmer Post

Persönliche Erklärung des Gemeindepräsidenten zum Flugblatt von E. Chrobot

Liebe Maurmerinnen, liebe Maurmer

Viele von Ihnen haben diese Woche ein Flugblatt mit persönlichem Inhalt von Edmund Chrobot unter dem verwirrenden Titel «Post Maur» und der Abbildung der Gemeindewappen erhalten. Das Flugblatt streut bewusst falsche und verletzende Aussagen.

Unsere Demokratie lebt vom offenen Austausch von Argumenten. Sachlichkeit, Richtigkeit und ein Mindestmass an gegenseitiger Wertschätzung sollen die Rahmenbedingungen jeder demokratischen Diskussion in unserer Gemeinde bilden. Undemokratisch und auch unsportlich ist, wer sich nicht an diese Rahmenbedingungen hält.

Persönlich, wie auch als Gemeinderat und Gemeindepräsident, habe ich in meinen vergangenen zwölf Amtsjahren jeden Volksentscheid bedingungslos ak-

zeptiert. Dies gilt auch für die Entscheide im Gemeinderat, welche ich als Präsident ohne Wenn und Aber vertrete und umsetze. Die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat ist Bestätigung genug.

Wenn Edmund Chrobot nun als Wahlkämpfer in Maur auftritt, so bitte ich Sie, seine möglichen Motive in Betracht zu ziehen. E. Chrobot wohnt nicht in Maur, hat hier bei uns keine Adresse und ist auch bei der Gemeinde nicht angemeldet. Es müssen persönliche oder andere Motive sein, welche E. Chrobot zu diesem diffamierenden und ehrverletzenden Vorgehen bewegen. Meine Tätigkeit im Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich kann und konnte ich jederzeit trennen von meiner Funktion als Gemeindepräsident. Vielmehr ist es so, dass ich aufgrund meiner berufli-

chen Erfahrungen einen aktiven, positiven Beitrag für unsere Gemeinde leisten kann (Spitalplanung, Finanzausgleich, Gemeindeautonomie, Fluglärm). Sollten Sie, liebe Maurmerinnen und Maurmer, den einen oder anderen Entscheid von mir, von «meinem» Amt oder von unserem Gemeinderat nicht verstehen oder wünschen Sie ein Gespräch zu einem Thema, so lade ich Sie herzlich ein, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Nehmen Sie teil an unserer Demokratie! – Fair, offen und ehrlich.

Ganz herzlichen Dank, Ihr Bruno Sauter



In den Gemeinderat

Thomas Frauenfelder

Dipl. Landwirt, verheiratet, 2 Töchter, 2 Söhne, Maur

neu

«Ein intaktes Dorfleben und der Erhalt unserer ländlichen Umgebung liegen mir am Herzen»

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Dafür setze ich mich ein. Für Maur. Für Sie!





Wahlen 2010 Schulpflege Maur

◀
erfahren
▶

◀
motiviert
▶

◀
bisher
▶

◀
parteilos
▶

◀
bewährt als Team
▶



Cornelia Bräker-Kaufmann

Info: <http://coni-braeker.pro-ject-pool.ch>

Christine Oetiker



Wir unterstützen **Rita Marti** für die Schulpflege

Fam. D. + St. Scheidegger, Ebmatingen, Fam. C.+ D. Keller, Maur, Fam. E. + P. Rohner, Maur, Fam. I.+ R. Kalt, Maur, Fam. M. Eberle, Maur, Fam. A. Bachofen, Maur, Fam. A. + B. Habegger, Forch, Familien Leemann, Ebmatingen, Fam. J. + B. Fenner, Forch, Fam. D.+ P. Züger, Maur, Fam. M.+ F. Kalberer, Ebmatingen, Fam. A. + B. Klein, Ebmatingen, Frau A. Thoma, Binz, Fam. U. + B. Schweizer, Maur

Stimmen auch Sie für Rita Marti

www.ritamarti.ch



RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung



- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



Ihre Steuerberaterin in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch



„Integration der Schwächeren:
Dafür setzen wir uns ein.“

In die Sozialbehörde: **Marianne Daepf**

In die Schulpflege: **Hans-Ruedi Bolt**

SP

www.sp-maur.ch

Amtlich

Schiessdaten 2010 Schützenhaus Maur

Obligatorische Bundesübungen

Samstag	17. April	10.00–12.00 Uhr	1. Obl. Bundesübung
Donnerstag	03. Juni	18.00–20.00 Uhr	2. Obl. Bundesübung
Freitag	02. Juli	18.00–20.00 Uhr	3. Obl. Bundesübung
Samstag	28. August	09.00–12.00 Uhr	4. Obl. Bundesübung

Schiesspflichtige AdA (Jahrgang 1976 und jünger) müssen Folgendes mitbringen:

- Dienstbüchlein und militärischen Leistungsausweis (oder Schiessbüchlein)
- persönliche Dienstwaffe, persönlichen Gehörschutz
- Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht 2010

Die Standblattaussgabe erfolgt jeweils ½ h vor Schiessbeginn bis ½ h vor Schiessende

Trainingsdaten (freiwillige Übungen)

Samstag	20. März	10.00–12.00 Uhr	1. Training	Maur – Gutenschwil
Samstag	27. März	10.00–12.00 Uhr	2. Training	
Samstag	10. April	09.00–12.00 Uhr	3. Training	Gruppenmeisterschaft
Samstag	24. April	09.00–12.00 Uhr	4. Training	Gruppenmeisterschaft
Samstag	08. Mai	10.00–12.00 Uhr	5. Training	
Donnerstag	20. Mai	18.00–20.15 Uhr	6. Training	kombiniert mit Jungschützen
Donnerstag	17. Juni	10.00–12.15 Uhr	7. Training	kombiniert mit Jungschützen
Donnerstag	24. Juni	18.00–12.15 Uhr	8. Training	
Samstag	31. Juli	10.00–12.00 Uhr	9. Training	
Donnerstag	12. Aug.	18.00–20.15 Uhr	10. Training	
Donnerstag	26. Aug.	18.00–20.15 Uhr	11. Training	
Donnerstag	09. Sept.	18.00–20.15 Uhr	12. Training	Vorschiessen/Endschiessen (für Aktive)
Samstag	23. Okt.	10.00–12.00 Uhr	13. Training	Ausschiessen

Daten Endschiessen

Samstag	11. Sept.	10.00–12.00 Uhr	Endschiessen	
Sonntag	26. Sept.	09.00–12.00 Uhr	Endschiessen	
Sonntag	26. Sept.	13.30–16.00 Uhr	Endschiessen	
Samstag	06. Nov.	19.30–???? Uhr	Endschiessen	Absenden, Looren (kein Schiessbetrieb)

Jungschützenkurs

Donnerstag	18. März	19.00–22.00 Uhr	1. Anmeldung/Theorie (kein Schiessbetrieb)
Donnerstag	25. März	19.00–22.00 Uhr	2. Theorie (kein Schiessbetrieb)
Samstag	27. März	14.00–16.00 Uhr	1. Schiessübung
Samstag	10. April	14.00–16.00 Uhr	2. Schiessübung
Samstag	24. April	14.00–16.00 Uhr	3. Schiessübung
Samstag	08. Mai	14.00–16.00 Uhr	4. Schiessübung
Donnerstag	20. Mai	18.00–20.15 Uhr	5. Schiessübung (kombiniert mit Training Aktive)
Donnerstag	17. Juni	18.00–20.15 Uhr	6. Schiessübung (anschliessend Cervelatbraten)
Freitag	19. Nov.	18.30–???? Uhr	7. Gewehrabgabe und Schlussabend

Knabenschiessen Training (Stand Maur)

Samstag	28. August	14.00 bis 16.00 Uhr
---------	------------	---------------------

Polizeisekretariat Maur

swissplex

LED Licht & Plexiglas "Eye-Catcher"

Sie sind Haus- und Wohnungsbesitzer und wollen Ihr Wohnambiente mit stimmungsvollen LED-Beleuchtung verschönern? Wir realisieren Ihr Licht-Projekt kundenspezifisch und kompetent.

LED++ Privat.Villa.Loft.Garden
LED++ Bad - Machen Sie Ihr Bad zu Wellnessoase
LED++ Boden - Wand - Decken - Treppenbeleuchtung
LED++ Wohnraum - Lichtskulpturen mit Farbwechsel
LED++ Lichtmöbel - dekorative Einzelstücke
LED++ Agentur.Office.Praxis
LED++ Gastronomi.Hotellerie.Event

swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Zu vermieten an der Rainstrasse in Maur
1-Zimmer-Wohnung mit Seesicht
Miete Fr. 824.- (inkl. NK Akonto)
per 1.4.2010 oder nach Vereinbarung
1½-Zimmer-Wohnung mit Galerie
Miete Fr. 1202.- (inkl. NK Akonto)
per 1.4.2010. Telefon 044 980 03 81

Kaufe Armbanduhren aus Gold,

auch wenn die Uhr defekt ist!

**Goldschmuck aller Art, Altgold,
Goldmünzen usw. Barzahlung!**

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Bambusparkett auch für Küche und Bad

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

Praxis für

Chinesische Medizin
Akupunktur • Tuina Massage
Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf
Tel. 043 543 10 07
www.sinocare.ch

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute
(Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im
Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

Akupunktur Heilkräuter Ernährung

ChiMedica 康
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Jetzt neue Kräfte sammeln und die Kälte aus den Knochen treiben

Wärmendes Beifusskraut aber auch
Heilmittel wie Ingwer und Cassia-Zimt
stärken und wärmen den Organismus.

Krankenkassen anerkannt

Kerstin Sigg, Hubrainweg 10, 8124 Maur
Tel. 044 908 40 90, **www.chimedica.ch**

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Gesucht

Hundeliebhaber/Hundeliebhaberin

Für meine 10-jährige Jagdhündin (sehr ruhig und
folgsam) suche ich ab März evtl. früher eine Person,
welche 3- bis 4-mal wöchentlich spazieren geht.
Zeitaufwand etwa 1½ bis 2 Std. mittags.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf unter 079 419 50 32.

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 2 Nähen am Abend – für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursleiterin: Frau Lucie Ursprung,
Kursdaten: Dienstag, 6./13./20. April, 11./18./25. Mai, 1./8./15./22. Juni 2010,
Kurszeit: 19.00–21.45 Uhr,
Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren,
Kurskosten: Fr. 220.00 (+ Material)

Kurs Nr. 4 Kochen – Männerkochkurs Selbst is(s)t der Mann!

Sind Sie nach Spiegelei und Spaghetti Napoli am Ende Ihres Küchenlateins, und möchten Sie das ändern? Nichts wie ran an unseren Einsteigerkurs! Legen Sie an drei Abenden den Grundstein zu einer neuen Leidenschaft.

Kursleiterin: Frau Judith Brandes,
Kursdaten: Mittwoch, 10./17./24. März 2010,
Kurszeit: 18.30–21.30 Uhr,
Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG,
Kurskosten: Fr. 80.00 (+ etwa Fr. 25.00 pro Abend für Lebensmittel + Unterlagen)

Kurs Nr. 6 Kochen – Osterbrunch Planen Sie, Ihre Familie an Ostern mit einem Brunch zu verwöhnen? Sind Sie vielleicht selbst eingeladen und möchten etwas Originelles mitbringen? Dann darf doch eine feine Rübliconfi, eine Lachsmousse oder aber eine Käseterrine nicht fehlen.

Kursleiterin: Frau Pia Lanz,
Kursdaten: Donnerstag, 25. März 2010,
Kurszeit: 18.15–22.00 Uhr,
Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG,
Kurskosten: Fr. 40.00 (+ etwa Fr. 25.00 für Lebensmittel + Kursunterlagen)

Kurs Nr. 11 «Gestalten mit Ton / Eltern-Kind» – «Lustige Vögel aus Ton» Erleben Sie zusammen mit Ihrem Kind etwas «Gestalterisches» (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuernerwachsene_kurse.htm)

Kursleiterin: Frau Hanna Bertschinger,
Kursdaten: Samstag, 10./17. April 2010,
Kurszeit: 9.30–11.30 Uhr,
Kursort: Werkraum, Schulhaus Aesch,
Kurskosten: Fr. 55.00 (1 Erw. + 1 Kind) (+ Material)

Kurs Nr. 13 Kunstvoll gestaltete Krippenfiguren – grosse Figuren (38 bis 55 cm) oder Samichlaus (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuernerwachsene_kurse.htm)

Kursleiterin: Frau Hanny Roduner,
Kursdaten: Montag, 8./15./22./29. März, 12. April, 10./17./31. Mai, 7. Juni 2010,
Kurszeit: 18.30–22.00 Uhr,
Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren,
Kurskosten: Fr. 260.00 (+ Material)

Kurs Nr. 17 Atem & Bewegung – pneumodynamische Übungen Der Atem ist der urtümlichste Ausdruck der Lebendigkeit. Er verbindet Leib, Seele und Geist. Er verbindet Menschen untereinander. Er ist Ausdruck unseres Daseins. Mit einfachen Übungen suchen wir die Korrespondenz von Atem und Bewegung.

Kursleiter: Herr Hansueli Rüegger,
Kursdaten: Mittwoch, 10./17./24./31. März 2010,
Kurszeit: 20.15–21.30 Uhr,
Kursort: Burgscheune Maur,
Kurskosten: Fr. 70.00

Kurs Nr. 19 Computerkurs – PC + Fotografie (Notebook mit Windows XP, Vista)

Mit der digitalen Foto übernimmt der PC weitere wichtige Aufgaben. Bilder bearbeiten, korrigieren, in Alben ablegen, wieder finden, anschauen, präsentieren, mailen, Galerie erstellen. Arbeiten mit Adobe Photoshop Elements. Voraussetzung: einfache/mittlere PC-Kenntnisse
Kursleiter: Herr Rolf Thum, PC Akademie,
Kursdaten: Dienstag, 16./23./30. März 2010,
Kurszeit: 19.00–21.30 Uhr,
Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau Zimmer 24,
Kurskosten: Fr. 310.00 (inkl. Lehrmittel)

Anmeldungen nimmt Rita Marti, Telefon 044 980 48 38 oder per E-Mail: r.marti@ggaweb.ch ab sofort bis Freitag, 12. Februar 2010, gerne entgegen

Schulpflege Maur
Für die Fortbildungskommission
Andrea Habegger

«Winterwält»

Konzert der Singschule Aesch

Seit dem Start der Singschule Aesch im Sommer 2008 laden die Sängerinnen und Sänger zusammen mit ihrer Leiterin, Angela Lüönd Sulzer, am **Mittwoch, 10. Februar 2010, um 18.00 Uhr im Singsaal Schulhaus Aesch** zu ihrem dritten Konzert ein. Die Kinder haben fleissig geübt und freuen sich nun sehr darauf, Ihnen das Gelernte vorzuführen.

Das Konzert soll aber auch andere Kinder zum Mitmachen motivieren. Wenn Ihr Kind Interesse hat, in der Singschule mitzumachen, hat es am **23. und 30. März 2010 von 15.30 bis 16.20 Uhr die Möglichkeit zu schnuppern.**

In der Singschule können Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse mitmachen. Die Kosten pro Semester betragen Fr. 95.–. Die Schnupperlektionen finden im Singsaal im Schulhaus Aesch statt, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

René Vogelbacher
Schulleiter Musikschule Maur

Bubenmütter

Buben gelten als draufgängerisch, wild und egoistisch, eben als männlich! Wie soll ich als Mutter mit diesem männlichen Verhalten umgehen? Was aber, wenn mein Bub sich gar nicht wie ein «typischer Bub» verhält? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am Dienstag 2. März 2010, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich **bis spätestens am 16.2.2010** bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Leserbrief

Ein Landwirt im Gemeinderat Maur

Ich habe mich sehr darüber gefreut, als ich erfahren habe, dass sich Thomas Frauenfelder für die Amtszeit 2010–2014 als Gemeinderat für unsere Gemeinde zur Wahl stellt. Ich durfte mir bereits persönlich ein Bild über Thomas Frauenfelder machen und habe ihn als eine sympathische, aufgestellte und kompetente Person kennengelernt. Es würde unserer Gemeinde sehr gut tun, wenn auch die Stimme der Landwirte im Gemeinderat vertreten wäre, und ich bin überzeugt, dass Thomas Frauenfelder die richtige Person dafür ist. Ich wünsche ihm einen erfolgreichen Wahlkampf.

Gino Pitocchi, Forch

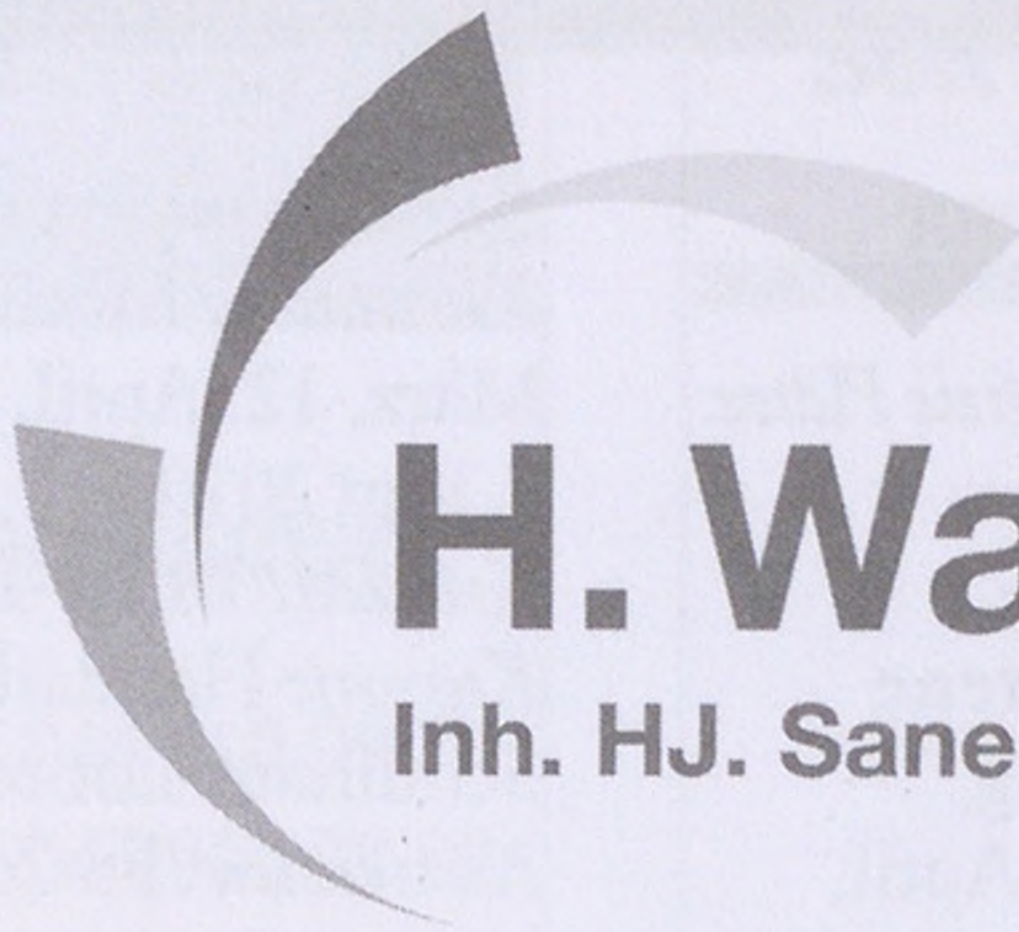
Alles drin!
www.maurmerpost.ch



«Für Ihr strahlendes
Aussehen gebe
ich mein Bestes.»
Sereina Casagrande, Coiffeuse

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR



H. Waldvogel
Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 322 74 70
SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN
Saatlenstrasse 24, CH-8051 Zürich

Restaurant Stall-Stube
Rellikonstrasse 128
8124 Maur
Telefon 044 980 02 81
www.stallstube-maur.ch • info@stallstube-maur.ch



Die gemütliche Besenbeiz am Greifensee zwischen Maur und Üessikon,
direkt an der beliebten Rad- und Inline-Strecke

Tessiner Woche
28. Januar bis 14. Februar 2010

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag ab 16 Uhr
Samstag ab 10 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

Hummel
Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen
Umbauten:
Sanitär und Heizungen



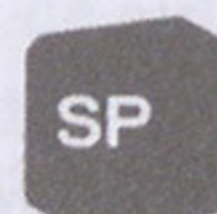
Elisabeth Brüngger

Felix Senn

Marianne Daepf

Hans-Ruedi Bolt

wieder in den Gemeinderat
in den Gemeinderat und
als Gemeindepräsident
in die Sozialbehörde
in die Schulpflege



www.sp-maur.ch

Gemeindehaus bleibt am 12. Februar 2010 geschlossen

Wegen Auslagerung der EDV in ein externes Rechenzentrum stehen die Computer im Gemeindehaus am Freitag, 12. Februar 2010, still. Weil während der Umstellungsarbeiten der Support durch externe Softwareanbieter sichergestellt sein muss, können diese nicht ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit erfolgen. Die Gemeindeverwaltung nützt diesen Zwangsunterbruch für sportliche Aktivitäten und wird im glarnerischen Elm einen Wintersporttag an der frischen Bergluft verbringen. Das Verwaltungspersonal steht ab Montag, 14. Februar 2010, frisch gestärkt wieder zu Ihrer Verfügung.

Gemeinderatskanzlei Maur

Ortsplanung

Projekt: 710 Zollikonstrasse, entlang Zeughaus Binz, Rad- und Gehweg.

Auflage des Ausführungsprojektes und des Landerwerbsplanes gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 des Strassengesetzes Abtretung von Privatrechten / Leistung von Beiträgen.

Das Projektdossier und der Landerwerbsplan liegen – nebst einem Verzeichnis der sämtlichen für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommenen Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche – während 30 Tagen von heute an – im Bauamt zur Einsichtnahme auf. Das Projekt ist an Ort ausgestellt.

Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst

wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen das Projekt bei der Gemeinderatskanzlei zuhanden der Bau- und Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich und mit Begründung Einsprache erheben. Die Einspracheschrift ist im Doppel einzureichen.

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss § 23 des Abtretungsgesetzes angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit des Entscheides der Schätzungskommission.

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplanes an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung der Unternehmung an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen wer-

den. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

Gemeinderat Maur

Gültigkeit der Kehr- und Grüngut-Gebührenmarken 2009

Der Tarif für die Abfuhr von Kehr- und Grüngut bleibt im Jahr 2010 unverändert.

Somit können Sie die Gebührenmarken 2009 bis 31. Januar 2011 verwenden.

Gesundheitssekretariat

Info

Ebmatinger Mittagstisch

Im Restaurant Krone, Forch

Donnerstag, 11. Februar 2010 (11.30 Uhr)
Bitte Anmeldung an Ruth Sager.
Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.
Fahrgelegenheit.

Märtegge

Verschiedenes

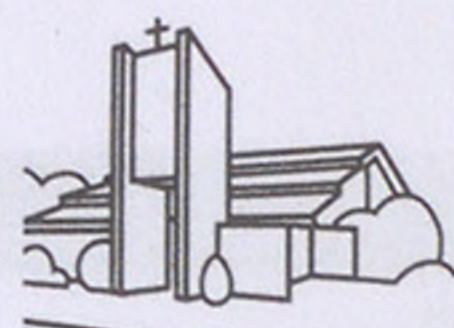
Verloren am Donnerstag, 28. Januar, in Ebmatingen im Umfeld Bachtelstrasse 25–Coop–Post, **Goldring** mit blauem Familienwappen. Bitte melden an 044 980 10 23 oder 079 540 18 67.

Pferderennen St. Moritz, Sonntag, 21. Februar. Mit Car Fr. 50.–. Anmeldung bis 15.2. Einsteigeorte: z.B. Sihlquai, Fuchsberg, Glarner- + Heidiland. Anmeldung: Frau Elsensohn, Meier Reisen, Telefon 044 383 78 78.

Bekanntes «Tier-Channel-Medium» hilft mit Herz Ihnen und Ihrem Haustier! Maria Theresia Eichenberger, Telefon 055 244 44 01.

Zu verkaufen

2 Montana-Schränke mit Glastüren und Glastablen, weiss, neuwertig, H je 70 / T je 30 / B je 40 cm, gut geeignet für Sammlerstücke, Neupreis Fr. 2000.–, jetzt Fr. 500.–, Telefon 079 786 44 85.



Kirche St. Franziskus

Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Februar 2010

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch
Musikalisch begleitet von der Frauengruppe
«Cantabile Flute Players»

Sonntag, 7. Februar 2010

10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Kollekte: MyHandicap

Agenda

Montag, 8. Februar 2010

19.00 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 10. Februar 2010

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 11. Februar 2010

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Mitteilungen

Beichtgelegenheit Kirche Egg jeweils am
Samstag von 16.00 bis 16.40 Uhr oder
Beichtgespräch nach Vereinbarung mit
Priestern

Weitere Informationen finden Sie im
Forum und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder
den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht er-
reichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer
0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4750 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 12. Februar:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 6. Februar,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten
des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Sandro Pianzola (pi), Maur
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

Inserate / Märtegge

**Forch
Seniorenresidenz Schürli**

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.–
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.–

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen

DÖRFLI MAUR

Restaurant, Terrasse, Sali
Catering

**Valentinstag, 14. Februar
4-Gang-Menu Fr. 55.–**

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
doerfli-maur@hotmail.com
www.doerfli-maur.ch

**Francesco Monaco
Maler**

**Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, 7. Februar,
10 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Kinder in der Kirche

Neu: Kinderhüeti in Maur

Ich gehe öfters am Sonntag mit meiner Familie, das heisst mit meinem Mann und unsern drei kleinen Kindern, in den Gottesdienst. Natürlich sind wir Eltern dann leicht gestresst, weil die Kinder nie so ganz ruhig sitzen können. Wir sind froh, dass wenigstens der Kleinste regelmässig während der Predigt einschläft (auch wenn ich zufällig mal dran bin mit Predigen). Was mich aber wirklich erstaunt: Die übrigen, meist älteren GottesdienstbesucherInnen freuen sich, dass Kinder in der Kirche sind – auch wenn die Kinder aufgrund ihres Alters nicht immer ganz so andächtig sein können. Und ich glaube, diese GottesdienstbesucherInnen haben irgendwie recht, denn: Wie soll eine Kirche leben, der die Jugend ausgeht? Hat nicht auch Jesus die Kinder, gerade die Kinder zu sich gerufen? Wir feiern doch in unserer Kirche, an Werktagen und Sonntagen, das Leben. Und wer verkörpert das Leben mehr als unsere Kinder und Jugendlichen? Kirche ist generationenübergreifend Hoffnung und Lebenssinn für alle.

Deshalb möchten wir ab diesem Jahr einmal im Monat spezielle Familiengottesdienste anbieten, in denen die Kinder besonders willkommen sind, aber auch nicht die ganze Zeit ruhig sitzen müssen. Während der Predigt dürfen sie in der Jugendstube spielen, Geschichten hören und malen, und für den Schluss kommen sie wieder zurück in die Kirche. Betreut werden sie von einer kindererfahrenen Person und kinderliebenden KonfirmandInnen. Wir – alle drei Pfarrer – freuen uns, wenn mehr junge Familien in die Kirche kommen und diese mitgestalten. Und so lernen Kinder frühzeitig auch die kirchliche Tradition kennen und wachsen hinein. Wir möchten allen Eltern Mut machen: Das Hineinwachsen kann nicht auf Anhieb klappen, das muss man üben. Aber unsere fünfjährige Tochter Saskia geniesst es inzwischen, in dieser Gemeinschaft und Gemeinde ein Stück weit zu Hause zu sein. Also lassen Sie sich nicht zu schnell entmutigen, wenn das Töchterchen oder der Sohn sich anfangs langweilt oder Beschäftigung sucht. Es dauert eine Zeit, bis man ein Gefühl für die Spiritualität und die Rituale eines Gottesdienstes entwickelt. Dabei sind wir sicher, dass wir auf das Verständnis und die Unterstützung der Gottesdienstgemeinde zählen

können – auch wenn es manchmal bis hin zur Predigt und damit zur speziellen Kinderhüeti etwas unruhiger wird.

Denn eines spüren wir in unseren Gottesdiensten immer wieder: Wir alle wollen eine lebendige Gemeinde.

Nächster Familiengottesdienst mit Kinderhüeti ist am 14. Februar.

Spezielle Taufgelegenheiten

Wollten Sie eigentlich schon lange Ihr Kind taufen lassen? Damals war nicht der richtige Zeitpunkt, und heute ist es schwierig, den richtigen Moment zu finden? In den nächsten Monaten bieten sich zwei besonders schöne Gelegenheiten, Ihr Kind / Ihre Kinder in einem speziellen Rahmen zur Taufe zu bringen: zum einen in der besinnlichen Osternachtsfeier (3. April), einem uralten Tauftermin der christlichen Kirchen in der Auferstehungsnacht, eher für grössere Kinder, oder im «Fiire mit de Chliine» vom 16. Mai, geeignet für Kinder bis zu sechs Jahren.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich doch bitte bei mir (Telefon 044 980 40 42).

Ihre Pfarrerin Karolina Huber



(Foto: zvg)

Singkreis Maur

«O Divine Redeemer» von C. Gounod, «Panis Angelicus» von C. Franck und «Laudate Dominum» von W.A. Mozart erklingen am kommenden Sonntag in der Kirche Maur.

Gottesdienste

■ Sonntag, 7. Februar

10 Uhr, Kirche Maur

Predigtreihe «Grundwerte des christlichen Glaubens»

Versöhnung ist die einzige Lösung, um unlösbare Beziehungen neu zu verbinden

Pfarrer Kurt Gautschi

Singkreis Maur mit Werken von C. Gounod, C. Franck und W.A. Mozart

Leitung: David Haladjian

Merit Eichhorn, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Schweizerische Stiftung für Orgelbau in Rumänien

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 6. Februar

10–14 Uhr, Singsaal Aesch

Der verlorene Sohn

Mit Maya Scheiber, Laura Bollier,

Niklas Bürgi und Susanne Gribi Graf

Kolibrisamstag

■ Dienstag, 9. Februar

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher

Steine als Gedenksteine

Renate Hertach

Domino^{plus}

Unsere Lagertermine 2010

■ Jungschar-Zündhölzli-Pfingstlager

Samstag, 22., bis Montag, 24. Mai

■ Jungschar-Zündhölzli-Zeltlager

Samstag, 17., bis Samstag, 24. Juli

■ Kolibri Kreativ

Lager zu Hause

Für den 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse

Dienstag, 20., bis Freitag, 23. Juli

Terminkalender

Amtswoche

7. bis 13. Februar, Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

sekretariat@ggaweb.ch



Peter Handschin
Maur

War die letzte Zeit arbeitsintensiv?

Kann man wohl sagen! Über das vergangene Wochenende sind wir einige Räumungsfahrten gefahren. Seit dem 25. Januar haben wir jeden Morgen und teilweise am Abend Schnee geräumt. Zum Glück ist niemand krank, und wir können auch auf alle unsere Freelance-Schneeräumer zurückgreifen.

Alle reden vom Salz – wir auch! Wie ist die aktuelle Situation?

Nicht gut. Wir beziehen vom Kanton Salz. Das entsprechende Lager ist auf der Forch. Am 28. Januar wurden wir vom Kanton informiert, dass ein Notstand herrsche und dass die Lagerbestände aufgebraucht seien. Seit diesem Zeitpunkt erhalten wir Salz nur noch für Buslinien auf unserem Gemeindestrassennetz. Die schwarz geräumten Strassen auf Gemeindegebiet sind Kantonsstrassen. Salz haben wir selber nur noch in Kleinstmengen in unseren Streuern.

Ist das Salz einfach wegen der grossen Nachfrage oder wegen inadäquater Produktionsprozesse zur Neige gegangen?

So wie uns der Kanton informiert hat, hat er bei den Rheinsalinen regelmässig nachbestellt, von dort indessen aber kein Salz erhalten. In den 18 Jahren meiner Tätigkeit als Werkleiter der Gemeinde Maur ist das jetzt genau zweimal passiert. Die Rheinsalinen haben ja um 2000 herum ein neues Depot gebaut und gemeint, dass eine Verknappung nie mehr passieren würde.

Der Winter bis jetzt ist ja nichts Aussergewöhnliches – so etwas ist doch planbar?

Ja, durchaus! Man sollte es meinen. Aber wir haben keinen Einfluss darauf, wie viel und wann der Kanton bestellt.

Was ist Ihr Konzept infolge dieser Salzknappeit?

Wir räumen den Schnee weg, aber salzen nur dort, wo es prioritär nötig ist. Also an steileren Gemeindestrassenabschnitten und dort, wo der Bus durchfährt. Wir haben insgesamt rund 65–70 Kilometer Gemeindestrassen ...

... Trottoirs?

Davon gibt es etwa 25 Kilometer auf Gemeindegebiet. Auch hier räumen wir den Schnee weg. Zum Salzen fehlt es uns aber im Moment auch hier am Salz.

Was raten Sie den Leuten in Anbetracht dieser Situation?

Gutes Schuhwerk! Fahrten mit dem PW nur dann, wenn es unbedingt nötig ist.

Gibt es noch andere Probleme mit dem Schnee?

Nein, im Moment nicht. Wir waren bis jetzt noch nicht gezwungen, die Schneemengen aufzuladen. Sollte es weiter schneien, werden wir natürlich damit beginnen, den Schnee aufzuladen und wegzuräumen.

Interview und Foto: Christoph Lehmann

■ bis 28. Februar

Ausstellung Maria Meier-Duran (Bilder) und Hanna Bertschinger (Keramik) in der Galerie Schwabach, Schwabachstr. 50, 8706 Feldmeilen. Geöffnet Do und Fr 18–20 Uhr, Sa und So 15–17 Uhr. Apéro am Sonntag, 14. Februar, 11–13 Uhr. Finissage, Sonntag 28. Februar, 15–17 Uhr.

■ Freitag, 5., und Samstag, 6. Februar

Nothilfe-Intensivkurs, Freitag ab 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr. Theoriesaal Gemeindehaus Maur, UG. Samariterverein Maur.

■ Freitag, 5., bis Samstag, 6. Februar

Fussball-Hallenturnier Aktive, Sportplatz Looren, Spielplan über Web www.fcmaur.ch.

■ Samstag, 6. Februar

4./5.-Liga-Hallenfussballturnier, Spielplan auf www.fcmaur.ch. <http://zvwww.fcmaur.ch>, 10 bis 22 Uhr, Sporthalle Looren.

■ Samstag, 6. Februar

Ausstellung «Maur um 1900. So lebte man im Dorf», Mühle Maur, 14–17 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.museenmaur.ch.

Museen Maur, geöffnet jeden 1. und 3. Samstag im Monat, Burg und Mühle Maur.

■ Sonntag, 7. Februar

Konzert Brass Band MG Maur 18.00 Uhr, ref. Kirche Maur Brass Band MG Maur.

■ Montag, 8. Februar

Kino in der Mühle, «Space Tourists», Mühle Maur, 20 Uhr. SP Maur.

■ Mittwoch, 10. Februar

Konzert der Singschule Maur, Singsaal Schulhaus Aesch, 18 Uhr.

■ Donnerstag, 11. Februar

Ökologisch bauen und sanieren. Infoabend in Fällanden. 18.30 Uhr, Zwicky-Fabrik Fällanden. Bauamt Maur.

Ebmatinger Mittagstisch im Restaurant Krone, Forch, 11.30 Uhr.

■ Samstag, 13. Februar

Schatzhammer im Wettsteinhaus Ortsverein Aesch. 13.30–16.00 Uhr.

■ Sonntag, 14. Februar

Candle-Light-Dinner-Rundfahrt auf dem Greifensee. Reservationen an SGG Telefon 044 980 01 69.

Griechische Live-Musik und kulinarische Spezialitäten im Restaurant zum Griech, Ebmatingen, Reservationen Telefon 044 980 03 33.

■ Mittwoch, 17. Februar

Spielnachmittag Bibliothek Maur

Seniorenachmittag.

«Die Herbstzeitlosen», Loorensaal. Seniorenkommission Maur. 14.15 Uhr.

■ Samstag, 20. Februar

Ausstellung «Maur um 1900. So lebte man im Dorf», Mühle Maur, 14–17 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter: www.museenmaur.ch.

Ansicht



Heiteres Politikerraten dank Schnee! Who is who?

(Leserfotos von Colette Schumacher)